



12. März 1945

Motorvariante mit mechanischem Klauen Einschub.  
 10 Stück 9mm Stahlkugeln, arretiert, durch die Schwungrad  
 Verschraubung (M6)drängen bei gewünschter  
 Drehzahl nach außen und rücken die Klaue über den  
 Klauenschieber ein.

Die Geschichte:  
 Diese Einschub Variante sollte den pneumatischen Einschub ablösen,  
 der hin + wieder aber nicht sehr oft versagte, aber auch keinen  
 Lateralschaden verursachte. Die Manschette wurde einfach undicht.  
 Bei dem mechanischen Einschub dagegen gab es den berühmten  
 Getriebealat, d.h. Getriebe Totalschäden. Das System war nicht ausgereift.  
 Das ganze geschah gegen Kriegsende und trug dazu bei, daß  
 hinter dem Rücken von Norbert Riedel schon längst ein anderer  
 Motor in Arbeit war, der nie fertig wurde, der sogenannte U-Motor.

Engineering Bernd Sobek-Mattern D-69517 Gornheimertal, Hopfwiesenweg 1  
 E-Mail bs@sobek-mattern.de

2	9-7034.71-000.13
1	9-7034.50-000.10
Lfd. Nr. der Stück	
Sachnummer	
Bauteilzeichen	
Zeichnungsnummer	
Liste der Baugruppen	

N = vernietet T = geschraubt VS = geschweißte VWS = geschweißte	13. MRZ 1945	Maßstab 1:1	RBA/S10 1
Betr. Maße oder Formeln angeben. In 12er Reihen: 12 mm - 8 - - 82 - - 10 - - 80 - - 20 - - 83 - - 25 - - 84 -	0	Gezeichnet Gerät Ausgezeichnet Geprüft	RBA/S10 Nr. 2. 10
Alle unbenutzten Körner mit 0,2 mm abgerundet.	Änderung Datum Name (NEN: A)	Marking	Datum Name
Gewinde: DIN 13 und 14 Feinverz. Metall wenn nicht anders angeg.	<b>NORBERT RIEDEL K. G.</b> <b>NÜRNBERG</b>		
Angefertigt in: Fertigungsort:	<b>Gerätezeichnung</b> <b>RBA/S10</b>		9-7034 A-1
Material:	Bauart:	Ersatz durch:	Ersatz für:

Die Abkürzung "Lfd. Nr." steht für die laufende Nummer der Baugruppe. Die Abkürzung "Sachnummer" steht für die Sachnummer der Baugruppe. Die Abkürzung "Bauteilzeichen" steht für das Bauteilzeichen der Baugruppe. Die Abkürzung "Zeichnungsnummer" steht für die Zeichnungsnummer der Baugruppe. Die Abkürzung "Liste der Baugruppen" steht für die Liste der Baugruppen der Baugruppe.